



PRESSE-INFORMATION

ANDRITZ-GRUPPE: Ergebnisse 1. Quartal 2022

GRAZ, 29. APRIL 2022. Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ verzeichnete im 1. Quartal 2022 eine sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung. Der Auftragseingang erreichte mit knapp 2,6 Milliarden Euro den zweithöchsten Quartalswert in der Unternehmensgeschichte, der Auftragsstand erreichte mit 9,4 Milliarden Euro einen Rekordwert. Operatives Ergebnis (EBITA), Rentabilität sowie Konzernergebnis konnten im Jahresvergleich deutlich gesteigert werden.

Dr. Joachim Schönbeck, Vorstandsvorsitzender der ANDRITZ AG: *„Wir sind mit der Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2022 sehr zufrieden. Trotz der sehr schwierigen Rahmenbedingungen konnten wir den Auftragseingang in allen Geschäftsbereichen – zum Teil sogar deutlich – steigern und damit eine gute Basis für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den kommenden Quartalen schaffen.“*

Die wesentlichen Finanzkennzahlen entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

- Der **Auftragseingang** betrug 2.588,6 Millionen Euro (MEUR) und lag damit um 49,7% über dem Vorjahresvergleichsquartal (Q1 2021: 1.729,5 MEUR). Vor allem die Geschäftsbereiche Pulp & Paper sowie Hydro konnten den Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich erhöhen.
- Der **Auftragsstand** per 31. März 2022 erreichte mit 9.435,1 MEUR einen Rekordwert und ist damit gegenüber ultimo 2021 (31. Dezember 2021: 8.165,8 MEUR) nochmals deutlich angestiegen.
- Der **Umsatz** lag mit 1.526,9 MEUR um 2,3% über dem Vorjahresvergleichsquartal (Q1 2021: 1.493,2 MEUR). Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die Geschäftsbereiche Metals und Separation zurückzuführen.
- Das **operative Ergebnis (EBITA)** stieg im Jahresvergleich stärker als der Umsatz an und erreichte 122,3 MEUR (+10,3% vs. Q1 2021: 110,9 MEUR). Damit einhergehend erhöhte sich auch die Rentabilität der Gruppe (**EBITA-Marge**) deutlich auf 8,0% (Q1 2021: 7,4%). Dies ist im Wesentlichen auf die anhaltend gute Geschäftsentwicklung des Geschäftsbereichs Pulp & Paper sowie die deutlichen Ergebnisverbesserungen in den Geschäftsbereichen Metals und Hydro zurückzuführen.
- Das **Konzernergebnis** (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) erhöhte sich auf 71,5 MEUR (Q1 2021: 62,1 MEUR).





Für das **Gesamtjahr 2022** bestätigt ANDRITZ die anlässlich der Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2021 im März 2022 geäußerten Erwartungen und rechnet aus heutiger Sicht sowohl bei Umsatz als auch EBITA und Konzernergebnis mit einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

In der Finanz-Guidance 2022 von ANDRITZ sind die aus heutiger Sicht erkennbaren wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine als regionales Ereignis berücksichtigt. Mögliche negative wirtschaftliche Auswirkungen der chinesischen Covid-Politik auf die globale Weltwirtschaft sind derzeit nicht abschätzbar und daher in der Finanz-Guidance von ANDRITZ nicht enthalten. Ein negativer Einfluss kann aus heutiger Sicht nicht ausgeschlossen werden.

Sollte sich in den kommenden Monaten die globale Weltwirtschaft als Folge des Russland-Ukraine-Krieges jedoch stärker eintrüben oder sollte sich die Pandemie wieder verschärfen, dann könnte dies negative Auswirkungen auf die Abarbeitung von Aufträgen bzw. auf den Auftragseingang und somit einen negativen Einfluss auf die finanzielle Entwicklung von ANDRITZ haben. Dies könnte kapazitive Anpassungsmaßnahmen notwendig machen, die das Ergebnis der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinträchtigen könnten. Ebenso könnten sich weiter steigende Rohstoffpreise bzw. Engpässe in den globalen Lieferketten negativ auf die Ergebnisentwicklung der Gruppe auswirken.



WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	Einheit	Q1 2022	Q1 2021	+/-	2021
Umsatz	MEUR	1.526,9	1.493,2	+2,3%	6.463,0
Pulp & Paper	MEUR	712,9	710,9	+0,3%	3.070,6
Metals	MEUR	356,5	316,1	+12,8%	1.366,1
Hydro	MEUR	291,6	316,0	-7,7%	1.345,1
Separation	MEUR	165,9	150,2	+10,5%	681,2
Auftragseingang	MEUR	2.588,6	1.729,5	+49,7%	7.879,7
Pulp & Paper	MEUR	1.105,8	845,5	+30,8%	3.774,7
Metals	MEUR	501,4	429,1	+16,8%	1.778,8
Hydro	MEUR	756,3	284,3	+166,0%	1.565,2
Separation	MEUR	225,1	170,6	+31,9%	761,0
Auftragsstand (per ultimo)	MEUR	9.435,1	7.071,3	+33,4%	8.165,8
EBITDA	MEUR	163,4	151,1	+8,1%	718,3
EBITDA-Marge	%	10,7	10,1	-	11,1
EBITA	MEUR	122,3	110,9	+10,3%	546,5
EBITA-Marge	%	8,0	7,4	-	8,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MEUR	106,3	96,4	+10,3%	479,6
Finanzergebnis	MEUR	-10,7	-12,4	+13,7%	-40,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	95,6	84,0	+13,8%	439,6
Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen)	MEUR	71,5	62,1	+15,1%	325,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	MEUR	227,1	69,2	+228,2%	529,6
Investitionen	MEUR	39,1	31,9	+22,6%	160,1
Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge)	-	27.108	26.952	+0,6%	26.804

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten. MEUR = Million Euro. EUR = Euro.



DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION

Diese Presse-Information steht unter [andritz.com/news-de](https://www.andritz.com/news-de) zum Download zur Verfügung.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE

Dr. Michael Buchbauer
Head of Corporate Communications
michael.buchbauer@andritz.com
[andritz.com](https://www.andritz.com)

ANDRITZ-GRUPPE

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ liefert ein breites Portfolio an innovativen Anlagen, Ausrüstungen, Systemen, Serviceleistungen und digitalen Lösungen für verschiedenste Industrien und Endmärkte. In allen seinen vier Geschäftsbereichen – Pulp & Paper, Metals, Hydro und Separation – zählt ANDRITZ zu den Weltmarktführern. Technologieführerschaft, globale Präsenz sowie Nachhaltigkeit sind die wesentlichen Eckpfeiler der auf langfristig profitables Wachstum ausgerichteten Unternehmensstrategie. Der börsennotierte Konzern hat rund 27.100 Beschäftigte und über 280 Standorte in mehr als 40 Ländern.

GESCHÄFTS- UND FINANZBERICHTE

Geschäfts- und Finanzberichte stehen auf der ANDRITZ-Website [andritz.com](https://www.andritz.com) als Download zur Verfügung.

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Presse-Information sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.